

Unwetter um Zurzach

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 23

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752919>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unwetter um Zurzach

(PHOT. STAUB)

Ein fürchterliches Gewitter hat in der Nacht vom 29./30. Mai den Bezirk Zurzach heimgesucht und enormen Schaden an den Kulturen angerichtet. Der Bergstrom überflutete die Bahnhofanlage in Zurzach, unterhöhlte die Geleise und riß eine 15 Meter tiefe Schlucht auf

Rechts: Erst kürzlich wurde die Hauptstraße von Zurzach neu asphaltiert, nun sieht sie einem Bachbett gleich. Ein mannshoher Strom, der zentnerschwere Steine, Bäume und Geschiebe mit sich riß, wälzte sich durch das Dorf und drang in die Keller und Erdgeschosse ein

In Rekingen bei Zurzach riß der tosende Dorfbach das Haus des Landwirts Käser auseinander. Die Bewohner konnten sich retten, während das Mobiliar vernichtet wurde und Kasten und Betten den Rhein hinunterschwammen



1. Kantionales Tambour- und Pfeiferfest, verbunden mit Erinnerungsfest an die Grenzbesetzung 1870 in Visp. Zwei stramme Veteranen des Jahrgangs 1841 vom Aktivdienste von 1870: ein Infanterielandsturm-mann aus dem Oberwallis und (in Zivil) der Jägerhauptmann Julier von Varen



Nationalrat **Dr. Ludwig Schneller** zieht an Stelle des verstorbenen Nationalrat G. Baumberger in die schweiz. Volksvertretung ein. Dr. Ludwig Schneller gehört seit 1917 dem Zürcher Kantonsrat an, dessen christlichsoziale Fraktion er gegenwärtig präsidiert



Ständerat **Löpfle-Benz**, Rorschach, der st. gallische Nachfolger Ständerat Geßls in der Ständekammer. Er ist Inhaber einer Buchdruckerei und Zeitungsverlages und Präsident der freisinnigen Partei des Kantons St. Gallen, in der er seit Jahren eine führende Stellung einnimmt

Bild rechts: Die **Dr. A. Wander A.-G. Bern**, Fabrik chem. Produkte und Ernährungsmittel, ist Freitag, 29. Mai, von einem Brande schwer heimgesucht worden. Die Feuerbrunst, ein Großfeuer, wie Bern es seit Jahrzehnten nie erlebt hat, forderte ein Menschenopfer neben einem materiellen Schaden von 750 000 Fr. (Phot. Jost)

